

Nicole Ackermann & Jürgen Struger

Gesellschaftliche Krisenphänomene und -diskurse in den Didaktiken ökonomischer und sprachlicher Bildung

Abstract

Gesellschaftliche Teilhabe als übergeordnetes Bildungsziel wird im DACH-Raum für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen sowie für alle Schulfächer bzw. Berufsfelder postuliert (Ackermann, 2021a; Ackermann & Ruoss, 2023, angenommen). Damit sollen «mündliche Bürger:innen» gebildet und eine Bürger:innenkultur (*citizenship culture*) geschaffen werden (Ackermann, 2021b; Dubs, 2011; Ross, 2021; Seeber, 2009). Ökonomische und politische Bildung bspw. soll Jugendliche dazu befähigen, im gesellschaftlichen Lebensbereich Zusammenhänge zu verstehen, darin entstehende Problemstellungen zu beurteilen sowie über Lösungsvorschläge informiert und begründet zu entscheiden (Ackermann, 2021b; Dubs, 2011; Eberle, 2015). Sprachliche Bildung soll Jugendliche dazu befähigen, lineare und nichtlineare Texte zu lesen, interpretieren, schreiben und reflektieren (Struger, 2022).

Krisen erscheinen in verschiedenen Dimensionen, mitunter als persönliche oder gesellschaftliche, lokale oder globale, temporäre oder persistente. Gesellschaftliche Krisen können als Sonderfall von gesellschaftlichen Herausforderungen und Problemstellungen (z. B. sichere Altersvorsorge, fairer Agrarhandel, nachhaltige Energieversorgung, wirksamer Klimaschutz) gedeutet werden (Ackermann, 2021b). In gesellschaftlichen Krisen offenbaren sich divergierende Wissensbestände (z. B. erfahrungs- und wissenschaftsbasiert, mono- und multiperspektivisch) und konfligierende Wertebestände (z. B. Effizienz, Gerechtigkeit, Freiheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit) (Tafner, 2017; Ulrich, 2001). Die fachdidaktische Auseinandersetzung mit Krisenphänomenen und Krisendiskursen erfordert gleichsam *fachliche Kompetenzen* (z. B. ökonomische und politische Konzepte) und *sprachliche Kompetenzen* (z. B. sprachliche Prozeduren) (Ackermann, 2021b; Ackermann & Kavadarli, 2022; Eberle, 2015; Struger, 2022).

Mit diesem Beitrag soll das Potenzial einer interdisziplinären Verbindung der Didaktiken ökonomischer und sprachlicher Bildung herausgearbeitet werden. Basierend auf fachdidaktischen Konzeptionen ökonomischer und sprachlicher Bildung und exemplarisch für „gesellschaftliche Krisen“ werden in diesem Beitrag der Lerngegenstand „gesellschaftliche Krisen“ definiert (Krisenphänomene als gesellschaftliche Problemstellungen, Krisendiskurse als gesellschaftliche Problemwahrnehmung und -verhandlung) sowie fachdidaktische Zugänge zum Lerngegenstand

skizziert (fachliche und sprachliche Kompetenzen). Schliesslich werden Leitideen für interdisziplinäres fachdidaktisches Lehren und Lernen formuliert.

Schlüsselbegriffe: gesellschaftliche Krisen, Fachdidaktik, Interdisziplinarität, fachliche Kompetenzen, sprachliche Kompetenzen

Literatur

- Ackermann, N. (2021a). Ökonomische Bildung auf der Sekundarstufe II in der Deutschschweiz: Eine vergleichende Lehrplananalyse hinsichtlich Fachstruktur, Bildungsziele und Lerninhalte. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 117(1), 14–41. <https://doi.org/10.25162/zbw-2021-0002>
- Ackermann, N. (2021b). Zum Bildungsideal des „mündigen Wirtschaftsbürgers“: Kompetenzmodell für ökonomische Bildung und Domänenanalyse des gesamtgesellschaftlichen/gesamtwirtschaftlichen Lebensbereichs. In C. Fridrich, U. Hagedorn, R. Hedtke, P. Mitnik & G. Tafner (Hrsg.), *Wirtschaft, Gesellschaft und Politik: Sozioökonomische und politische Bildung in Schule und Hochschule* (S. 147–178). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32910-5_7
- Ackermann, N. & Kavadarli, B. (2022). Civic argumentation in the economic domain: examining upper high school students' arguments on socio-economic problems in a performance test by applying a domain-specific analytical framework. *Citizenship, Social and Economics Education*, 21(1), 22–42. <https://doi.org/10.1177/20471734211050283>
- Ackermann, N. & Ruoss, T. (2023). Gymnasiale Lehrpläne in der multilingualen Schweiz: Eine fachdidaktische Analyse von Bildungszielen, überfachlichen und fachlichen Kompetenzen am Beispiel der ökonomischen Bildung. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 45(3), 293–306. <https://doi.org/10.24452/sjer.45.3.6>
- Ackermann, N. & Ruoss, T. (angenommen). Bildung für „vertiefte Gesellschaftsreife“: Zum curricularen Verständnis dieses gymnasialen Bildungsziels in den sozialwissenschaftlichen Fächern in der deutschsprachigen Schweiz. In U. Hagedorn, R. Hedtke & G. Tafner (Hrsg.), *Kann Schule gesellschaftlich bilden? Beiträge der sozioökonomischen Bildung in der Sekundarstufe II*. Springer VS.
- Dubs, R. (2011). Die Bedeutung der wirtschaftlichen Bildung in einer Demokratie. In L. Ludwig, H. Luckas, F. Hamburger & S. Aufenanger (Hrsg.), *Bildung in der Demokratie II: Tendenzen - Diskurse - Praktiken* (S. 191–206). Barbara Budrich.
- Eberle, F. (2015). Die Förderung ökonomischer Kompetenzen zwischen normativem Anspruch und empirischer Rationalität: Am Beispiel der Schweizer Sekundarstufe II. *Empirische Pädagogik*, 29(1), 10–34.
- Ross, E. W. (2021). Society, Democracy, and Economics: Challenges for Social Studies and Citizenship Education in a Neoliberal World. In C. Fridrich, U. Hagedorn, R. Hedtke, P. Mitnik & G. Tafner (Hrsg.), *Wirtschaft, Gesellschaft und Politik: Sozioökonomische und politische Bildung in Schule und Hochschule* (S. 33–51). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32910-5_3
- Seeber, G. (Hrsg.) (2009). *Befähigung zur Partizipation: Gesellschaftliche Teilhabe durch ökonomische Bildung*. Wochenschau.
- Struger, J. (2022). Textkompetenz. In E. Witschel, C. Korenjak & M. Raffelsberger-Raup (Hrsg.), *Lesen Schreiben Lesen: Einblicke in Theorie, Empirie und Praxis* (S. 17–30). StudienVerlag.
- Tafner, G. (2017). Reflexive Wirtschaftspädagogik – ein neues Selbstverständnis der Disziplin. *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Spezial 14: Homo oeconomicus oder Ehrbarer Kaufmann – Reflexionen zum Verhältnis der Wirtschaftspädagogik zu den Wirtschaftswissenschaften*, 1–28. http://www.bwpat.de/spezial14/tafner_bwpat_spezial14.pdf
- Ulrich, P. (2001, 11.07.2018). Wirtschaftsbürgerkunde als Orientierung im politisch-ökonomischen Denken. *sowi-Onlinejournal*, 2/2010. <https://www.sowi-online.de/sites/default/files/wirtschaftsbuergerkunde-ulrich.pdf>

Autor:innen

Nicole Ackermann, Prof. Dr. phil., lic. oec. publ., MA Legal Studies

Pädagogische Hochschule Zürich, Sekundarstufe 2/Berufsbildung, Lagerstrasse 2, CH-8090 Zürich, Schweiz; nicole.ackermann@phzh.ch;

Jürgen Struger, Assoc.Prof. Mag. Dr.

Universität Klagenfurt, Institut für Germanistik, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich; juergen.struger@aau.at;